

Neues Kapitel für das Jugendzentrum Birkenfeld

Noch ist es ruhig im Jugendzentrum Birkenfeld. Der Billardtisch wartet auf die nächste Partie, auf dem Airhockey-Tisch liegt der Puck bereit und die Sofaecke bleibt an diesem Vormittag leer. Doch schon wenige Stunden später füllt sich das große Einfamilienhaus direkt neben der Ludwig-Uhland-Schule mit Leben. An manchen Nachmittagen kommen bis zu 70 Kinder und Jugendliche ins Jugendzentrum, treffen Freunde, spielen, reden oder nehmen an gemeinsamen Aktionen teil.



Von links: Bürgermeister Martin Steiner mit Dacheldame Jürgen, Jugendhausleiterin Annabell Klaus-Karwisch, Gabi Esposito (Teamleitung Offene Kinder- und Jugendarbeit) und Cora Kranz (Bereichsleitung Offene Kinder- und Jugendarbeit), beide miteinanderleben e. V. (Foto: miteinanderleben)



Seit April wird das Jugendzentrum von miteinanderleben e. V. betrieben. Nach 28 Jahren unter der Leitung von Günther Hauck hat der Sozialträger die Trägerschaft des Jugendzentrums in Birkenfeld übernommen. Seit dem 1. Juni ist Annabell Klaus-Karwisch die neue Leiterin des Jugendzentrums. Gleichzeitig ist sie auch Ansprechpartnerin für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Gräfenhausen.

Für Annabell Klaus-Karwisch stehen die jungen Menschen im Mittelpunkt: „Eine Bekannte hat einmal zu mir gesagt: Es ist wichtig, dass jedes Kind und jeder Jugendliche mindestens eine Person hat, die an ihn glaubt. Genau diese Person möchte ich sein. Ich möchte Kindern und Jugendlichen Selbstvertrauen schenken und ihren Selbstwert stärken.“ Das Jugendzentrum soll ein Ort sein, an dem sich junge Menschen angenommen fühlen, ihre Ideen einbringen und ihre Freizeit aktiv gestalten können.

Genau darin sieht auch Gabi Esposito, Teamleitung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bei miteinanderleben, den Kern der offenen Kinder- und Jugendarbeit. „Kinder und Jugendliche brauchen Räume, in denen sie sich ausprobieren, mitgestalten und ernst genommen werden. Annabell bringt genau diese Haltung mit und ist deshalb die richtige Person für diese Aufgabe.“

Mit dem Jugendzentrum Birkenfeld ist miteinanderleben nun auch in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im westlichen Enzkreis vertreten. „Bisher waren wir vor allem im östlichen Enzkreis in der offenen Kinder- und Jugendarbeit aktiv“, erklärt Bereichsleiterin Cora Kranz. „Wir freuen uns sehr, nun auch in Birkenfeld vertreten zu sein. Dass uns die Gemeinde dieses Vertrauen entgegenbringt, bedeutet uns viel. Von Anfang an erleben wir die Zusammenarbeit als sehr offen, konstruktiv und produktiv.“

Für Bürgermeister Martin Steiner war die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Träger ein wichtiger Schritt. Mit miteinanderleben habe die Gemeinde einen Partner gefunden, der fachliche Kompetenz mitbringe und gleichzeitig offen für die Bedürfnisse vor Ort sei. Ziel sei es, Bewährtes zu erhalten und gemeinsam neue Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit zu setzen.

„Ich wünsche mir, dass sich die offene Kinder- und Jugendarbeit in Birkenfeld und Gräfenhausen gemeinsam weiterentwickelt“, sagt Steiner. Während das Jugendzentrum in Birkenfeld als zentraler Treffpunkt erhalten bleibe, solle auch der Standort in Gräfenhausen dauerhaft mit Angeboten belebt werden. Langfristig könne er sich zudem vorstellen, die räumlichen Möglichkeiten des Jugendzentrums in Birkenfeld weiter auszubauen.

Eines ist dabei allen Beteiligten wichtig: Das Jugendzentrum soll auch künftig ein Ort bleiben, an dem Kinder und Jugendliche willkommen sind, Gemeinschaft erleben und Menschen begegnen, die an sie glauben.

(pm ml)